

Liebe 3. Klasse,

leider können wir die Passionsgeschichte und die Ostergeschichte nicht zusammen hören. Ich habe versucht das Wichtigste für dich herauszusuchen, so kannst du dich zu Hause damit beschäftigen.

Es grüßt dich ganz herzlich

Frau Papp

## Die letzten Tage von Jesus

Während er noch sprach, kamen einige Männer. Judas ging ihnen voraus. Er ging auf Jesus zu, um ihn zu küssen. Jesus fragte ihn: „Judas, mit einem Kusse verrätst du mich?“ Jesus sprach zu den Hohenpriestern, den Befehlshabern der Tempelwache und zu den Ältesten: „Wie gegen einen Räuber seid ihr mit Schwertern und Knüppeln ausgezogen. (nach Lk 22,47-53)

Sie führten Jesus in das Haus des Hohenpriesters, dort verhörten sie ihn. Petrus folgte ihm. Eine Frau erkannte Petrus und sagte: „Der war auch mit ihm zusammen!“ Petrus leugnete: „Frau, ich kenne ihn nicht!“. Noch zweimal wurde Petrus angesprochen und immer bestritt er Jesus zu kennen. Da hörte er das Krähen eines Hahnes und er erinnerte sich an die Worte Jesu: „Ehe der Hahn kräht wirst du mich dreimal verleugnen!“ Da ging Petrus weg und weinte bitterlich. (nach Lk 22,54-62)

Die Versammlung führte Jesus zu Pilatus und klagte ihn an, dass er das Volk gegen den Kaiser aufwiegelte und behauptete, er sei der Messias und König. Pilatus konnte keine Schuld an Jesus finden. Er wollte Jesus freilassen. Das Volk aber schrie: „Kreuzige ihn! Kreuzige ihn!“ Pilatus gab ihren Forderungen nach und ließ ihn kreuzigen. (nach Lk 23,1-7; 13-25)

Jesus wurde abgeführt. Die Soldaten schlugen ihn, legten ihm einen purpurfarbenen Mantel um, setzten ihm eine Dornenkrone auf und verspotteten ihn. Dann packten sie ihn und legten ihm das Kreuz auf die Schultern. Zweimal brach Jesus unter der schweren Last zusammen. Ein Bauer namens Simon von Cyrene musste Jesus helfen und das Kreuz ein Stück tragen. Veronika, eine Frau die am Weg stand wischte Jesus mit einem Tuch Schweiß und Blut vom Gesicht. So erreichte Jesus Golgota, den Ort wo er hingerichtet wurde. (nach Lk 23,26-31)

Mit ihm wurden noch zwei Verbrecher zur Hinrichtung geführt. An der sogenannten „Schädelstätte“ kreuzigten sie ihn und mit ihm die beiden Verbrecher. Jesus sagte: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun!“ Die Soldaten würfeln um seine Kleider und die Mitglieder des Hohen Rates verspotteten ihn. Es wurde Finster und Jesus rief: „Vater in deine Hände empfehle ich meine Geist!“ Dann starb er. (nach Lk 23,32-46)

Josef von Arimatäa, ging zu Pilatus und bat um die Freigabe des Leichnams Jesu. Er hüllte den Toten in Leinentücher und bestattete ihn in einem Felsengrab. Dann rollte man einen schweren Stein vor das Grab und verschloss es. (nach Lk 23,50-56)

Beantworte die folgenden Fragen zum Text:

Von wem und durch welches Zeichen wurde Jesus verraten?

---

Warum weinte Petrus als der Hahn krächte?

---

Warum verurteilt Pilatus Jesus zum Tod?

---

Jesus wurde verspottet und gefoltert, aber es werden auch Menschen genannt die versuchen zu helfen. Schreibe die Namen auf und wie sie geholfen haben.

---

---

---

Schreibe auf was Jesus am Kreuz sagt.

---

---

---

---

